



Ausgabe
Nr. 112
Dezember
2024

Evangelische Kirchengemeinde Erlen

TREFFPUNKT

LIEBE GEMEINDE

Zum Abschied von der Kirchengemeinde Erlen

Am 11.11. waren es 260 Jahre her, seit mit der Einweihung unserer Kirche eine Kirchengemeinde Erlen entstanden ist. Sie wurde zwar noch 55 Jahre lang als Filial-, also Tochtergemeinde der grossen Evangelischen Kirchengemeinde Sulgen bezeichnet, war noch nicht unabhängig. Nach einem jahrelangen Streit zwischen Sulgen und Erlen um den Erler Anteil an die Besoldung des Pfarrers, resp. eines Vikars für Erlen kamen die damaligen Behörden überein, die Gemeinde Erlen vollkommen selbständig werden zu lassen – wozu sie dann auch einen eigenen Friedhof brauchte. Im Jahre 1819 wurde dann ein solcher geschaffen, so dass die Toten bei den Lebenden ruhen konnten, was schon lange erwünscht gewesen war, gehörten sie doch als Teil der Dorfgemeinschaft dazu. Beim Einweihungsgottesdienst des Friedhofs am 26.9.1819 predigte Pfarrer Denzler – wie die Kirchenvorsteherschaft Erlen am Laiengottesdienst 2024 – über den Text aus 1. Mose 28, 17: «Hier ist nichts anderes, denn Gottes Haus und die Pforte des Himmels!»



Was noch weitere rund 175 Jahre bestehen blieb, war die Pfarrunion mit Sulgen: bis zum Beginn des 2. Weltkriegs war nur ein Pfarrer da mit Wohnsitz in Sulgen und meis-

tens ein Vikar, dann für 25 Jahre ein zweiter Pfarrer mit Wohnsitz in Kradolf, wo zwar noch keine Kirche stand und endlich im Jahr 1965 wurde ein dritter Pfarrer gewählt, der nun an der Poststrasse 20, in der vorherigen Gemeindeganzlei, seinen Wohnsitz nahm.

Es liegt in der Natur der Sache, dass nicht alle Kirchbürger und alle Kirchengemeinden alle drei Pfarrherren gleich gut fanden, sich gleich gut verstanden und repräsentiert

wussten. So wuchs in den 80er Jahren der Wunsch, nicht nur eine eigene Kirchengemeinde zu sein, sondern auch einen eigenen Pfarrer zu haben. Im Zusammenhang mit der Reorganisation der Politischen Gemeinden wurde dann dieser Schritt im Jahre 1992 vollzogen. Pfarrer

Lukas Weinhold war unser erster eigener Pfarrer. Während 32 Jahren haben wir nun diese einfache Konstellation gehabt. Diese verlassen wir nun vollständig mit der Beendigung der Kirchengemeinde Erlen. Mit der Fusion treten wir nun wieder ein in eine etwas umfangreichere Organisation mit zunächst zwei Pfarrpersonen, einer Sekretärin, zwei Mesmerinnen, zwei Organistinnen einer Hauswartin im Kirchgemeindehaus und vielen vielen Freiwilligen neben einer Kirchenvorsteherschaft, wie sie schon immer bestanden hat.

Ich wünsche der neuen Kirchengemeinde Gottes reichen Segen und ein langes Bestehen im neuen Rahmen.

Markus Oettli



EIN PAAR WORTE

Liebe Kirchgemeinde-Mitglieder,

seit Tagen habe ich so etwas Ähnliches wie einen „Ohrwurm“ in mir. Liedzeilen, die sich wiederholen, immer und immer wieder. Kennen Sie so etwas auch? Da taucht plötzlich eine Melodie auf, ein Text, der lässt einen nicht mehr los. – Bei mir ist es zur Zeit dieses Lied, das beginnt mit: „Zünd ein Licht an.“

Es stammt von einem Quasi-Kollegen von mir, von einem österreichischen Religionslehrer, geboren in der Nähe von Bregenz. Jetzt arbeitet er in Lofer, in einer Mittelschule, nahe meiner Heimat Bad Reichenhall.

Als Kind hat er es nicht leicht gehabt, er und seine Brüder. Sechs Jahre alt war er, sein jüngster Bruder gerade erst geboren, da ist seine Mutter an Schizophrenie erkrankt, musste für ein Jahr in eine Klinik. Das jüngste Kind kam in eine Pflegefamilie. Als Kurt 14 Jahre alt war, liess sich der Vater scheiden. Der älteste Bruder übernahm die „Vaterrolle“. In der Schule war es auch nicht leicht. Von so manchem Lehrer ist er „abgestempelt“ worden, wegen seiner Lese- und Rechtsschreibschwäche. Damals. Heute hat er über 150 Lieder geschrieben und ist auf „youtube“ 13 Millionen mal angeklickt worden.

„Zünd ein Licht an“, das klingt immer wieder in meinem Inneren: Ein Licht gegen die Einsamkeit, gegen Gewalt und Streit, gegen die Gleichgültigkeit, für Gerechtigkeit.

Denn: „Ein Licht ist stärker als alle Dunkelheit. Es macht dich offen, lässt dich wieder hoffen. Es gibt dir wieder Mut. Alles wird gut!“

Soweit der Text, zusammengefasst. Mut, das ist es, was wir derzeit schon brauchen. Für alle Unsicherheiten, die uns so begegnen – in der Weltgeschichte, an den Orten, wo wir leben, in unserer Kirchgemeinde und in uns selbst.



Wie schön, wenn wir da einen Ohrwurm haben: „Alles wird gut.“

Mag sein, dass das dem einen oder der anderen naiv vorkommt. Doch war es nicht Jesus, der uns eine ähnliche Zusage gemacht hat?

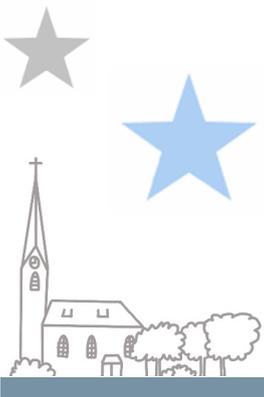
„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, bleibt nicht im Dunkel, sondern er hat das Licht des Lebens.“ – Und noch eine Bibelstelle zum Licht fällt mir ein, wo Jesus in der Bergpredigt zu uns sagt: „Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann

nicht verborgen bleiben. Man zündet auch nicht ein Licht an und stülpt ein Gefäß darüber, sondern man stellt es auf den Leuchter; dann leuchtet es allen im Haus. So soll euer Licht vor den Menschen leuchten;“

Das ist es, was ich uns als Gemeinde wünsche, Ihnen und mir, Dir und mir: Dass unser Licht leuchten darf vor den Menschen, dass niemand sich mit seinen Gaben verstecken muss. Dass jede und jeder sein Licht „auf den Leuchter“ stellen darf, seine Begabungen einbringen – an dem Ort, dem Platz wo er oder sie steht.

Dann dürfen wir uns auf die Weihnacht freuen, darauf, dass uns ein Licht aufgeht. „Lumen Christi“, „Christus das Licht“, wird in der Osternacht beim katholischen Gottesdienst gesungen. „Christus, das Licht“ – dass dieses Licht uns immer wieder aufgehe, immer wieder leuchte, gerade jetzt, wo wir alle es gut brauchen können, das wünsch ich uns allen!

Ihre/Eure Pfarrerin
Elisabeth Jahrstorfer



Gerade jetzt in diesen Zeiten brauchen wir verdammt viel Mut; Hoffnung, dass sich manches wendet, Einklang fließt statt Menschenblut.

Weisheit, um korrekt zu handeln, rücksichtsvoll zum Nächsten sein, dass die kleine schwache Seele spürt, sie ist nicht ganz allein.

Optimismus, um zu handeln, dass der Glaube niemals bricht. Darum möchte ich euch bitten: Reicht es weiter, dieses Licht!

Robert van Tiggelen

RÜCKBLICK

SPAGHETTI-ZMITTAG VOM 16. NOVEMBER 2024

Voll Freude blicken wir zurück auf einen erfolgreichen Spaghettizmittag. Wir durften um die 90 Gäste mit Spaghetti, sowie feinen Kuchen und Torten bedienen. Es herrschte eine gute Stimmung mit angereten Gesprächen im Saal.

Dank einem aufgestellten, fröhlichen Helferteam machte dieser Anlass viel Spass, auch in der Küche bei der Arbeit.

Der Erlös geht an Karin und Stephan Bolliger nach Litauen, und sie freuen sich, unser Geld sinnvoll für den Ausbau für Wohnmöglichkeiten für Menschen am Rande der Gesellschaft einzusetzen.

Vielen Dank für Ihren Besuch.

Elsbeth Wälchli und das Helferteam



ZUM ABSCHIED

Mit dem 31.12.24 endet – ausserordentlich, wie vom Kirchenrat veranlasst, die Amtsdauer der Kirchenvorsteherschaft. Eigentlich wäre sie am 31.5. fertig gewesen, aber wegen der Fusion wurde sie bis zum Sylvester verlängert. Wir drei Frauen und drei Männer haben schon speziell begonnen: wir wurden per 1.6. gewählt, konnten aber unser Amt wegen der Corona-Pandemie erst am 1.9.2020 beginnen. Es waren 4 anspruchsvolle Jahre mit vielem Planen: dem Pfarrwechsel, den Bau- und Renovationsvorhaben an und in Kirche, Friedhofgebäude, Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus,

der Einführung des KG-Administrationssystems «KiKartei» und der damit verbundenen elektronischen Aktenführung und der Planung und Durchführung der Fusion, die nun mit dem Ende unsrer Amtszeit abgeschlossen werden kann. Natürlich wurden wir in allem von Kommissionen, Angestellten und Freiwilligen und vom Kirchenrat tatkräftig unterstützt, sonst wäre alles nicht möglich gewesen. Dafür danken wir allen Beteiligten von Herzen. Wir übergeben die neue Kirchgemeinde gut vorbereitet an unsere Nachfolger und wünschen ihnen viel Kraft, Elan, Mut, Freude, Frieden, Durch-

haltevermögen und den Segen Gottes zu ihrer anspruchsvollen Arbeit. Wir werden im Frühling nochmals vor die dann ehemalige Kirchgemeinde Erlen treten und Ihnen die Rechnung 2024 zur Genehmigung vorlegen.

Mit herzlichen Grüssen

Rösli Lohri
Susanne Heijboer
Philomena Hribar
Kurt Stüdi
Reto Schmid
Markus Oettli



RÜCKBLICK

FIIRE MIT DE CHLIINE

Wil i gumpe cha, dank ich dir...

Was man mit gesunden Füßen alles anstellen kann: Springen, hüpfen, rennen, winken, greifen, fühlen..... und vieles mehr!

Im Fiire entdeckten wir unsere Füße und Zehen aufs neue, und auch die Kirchenmaus Smeralda hatte ihre helle Freude daran.

Ein Barfussparcours - diesmal indoor - bescherte uns Fühl-Erlebnisse. Er wurde von den mutigen Besuchern sogar blind absolviert. Danach stellten wir per Farbdruck Fuss-Schmetterlinge her.

Für den Spass und die Freude an unsern tragenden Körperteilen dankten wir Gott mit Liedern und einem Gebet.

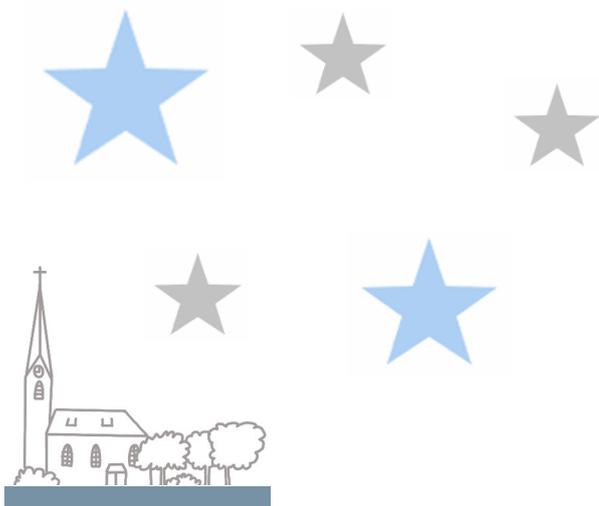
Fürs Fiire, Ramona Steffen und Cornelia Kradolfer



Das nächste Fiire findet am Montag 23. Dezember um 17 Uhr in der Kirche Erlen statt.



NEWS



HERZLICHE EINLADUNG ZUM
WEIHNACHTSKRIMI
EIN KRIPPENSPIEL MIT DEN KINDERN DER
KIRCHGEMEINDE ERLLEN

22. Dezember
17 Uhr
Kirche Erlen

RÜCKBLICK

PÄCKLIAKTION 2024



Ein herzliches Dankeschön an alle, die..

...in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass wir heute 35 Päckli zur Sammelstelle nach Sulgen bringen konnten.

Kinder, arme Familien, einsame Senioren und Menschen mit Behinderung in Albanien, Bulgarien, Belarus, Estland, Moldawien, Rumänien, Serbien, im Kosovo und in der Ukraine freuen sich über Ihre Weihnachtspäckli. Dank erfahrenen lokalen Partnern gelangen die Päckli dorthin, wo das Elend gross ist.

Elke Miesler, Cornelia Kradolfer und Praktikantin Sofia



NEWS

BESUCHSDIENST



Feiern Sie im 2025 Ihren 80., den 85. oder den 90. Geburtstag?

Seit vielen Jahren gibt es in unserer Kirchgemeinde eine Besuchsdienstgruppe. Frauen und Männer aus dieser Gruppe besuchen unsere Jubilareinnen und Jubilare. Wir rufen vorgängig an und – falls Sie Zeit und Lust haben – freuen wir uns auf einen gemütlichen Treff mit Ihnen, um Ihnen zu Ihrem Ehrentag zu gratulieren.

Übrigens, ab dem 90. Geburtstag machen wir die Besuche jedes Jahr.

Christine Bürgisser, Besuchsdienst





DER TRIUMPH DES GEKREUZIGTEN

Eine Entdeckungsreise durch das Neue Testament.

Das Neue Testament erzählt die Geschichte vom Handeln Gottes an einer Welt, die dringend Erlösung und Erneuerung braucht. Miteinander entdecken wir den Horizont des Lebens Jesu, das Heranbrechen vom Reich Gottes und wie das Leben nach der Vorstellung Gottes aussieht.

REFERENT:

Christian Allenspach ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Er ist leidenschaftlicher Theologe und Erwachsenenbildner. Neben seiner Teilzeitanstellung in der Viva Kirche Kreuzlingen ist er freiberuflicher Bibellehrer.



DATEN:

(jeweils Freitags)

14. Februar 2025

Matthäus / Markus / Lukas

21. Februar 2025

Johannesevangelium

28. Februar 2025

Apostelgeschichte

14. März 2025

Paulusbriefe

21. März 2025

Epheserbrief

28. März 2025

übrige Briefe

4. April 2025

Offenbarung

INFOS:



Veranstalter

Evang. Kirchgemeinde Andwil-Erlen



Ort

Evang. Kirchgemeindehaus Erlen



Zeit

20:00-21:30 Uhr



Kosten

CHF 70.- pro Person

ANMELDUNG:



Miriam Wüthrich

+41 71 511 03 90



Email

sekretariat@kirche-erlen.ch





Adventsfenster



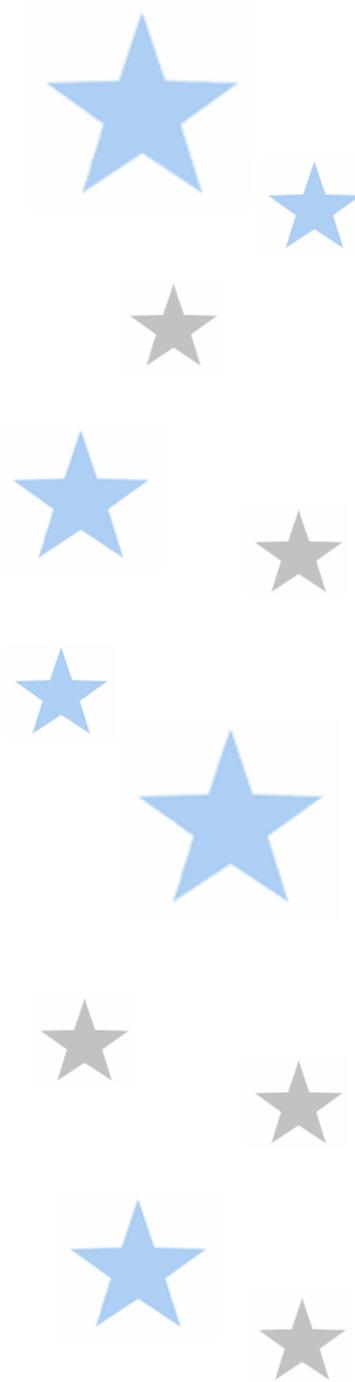
Nr.	Name & Adresse	Ort	Weiteres
1	Fam. Bär/Frei, Altbachtstrasse 5	Riedt	 ab 18h Laternenweg mit Geschichte & Bettmüpfeli
2	Fam. Eugster, Hauptstrasse 2	Erlen	
3	Fam. Messerli, Oberfeldstrasse 12	Riedt	 Umtrunk erst ab 17:30h
4	Aachbrüggli, Poststrasse 8	Erlen	 kleiner Weihnachtsmarkt, Suppe & Samichlaus
5	R. Bockmühl, Oberfeldstrasse 8	Riedt	
6	Fam. Breitenmoser, Oberfeldstrasse 9	Riedt	
7	Friedli/Perdicaro/Fränkeli, Götighoferstrasse 17	Riedt	
8	Partylite by Nina Belz, Rösslistrasse 11	Erlen	
9	Verein Hebron, Hauptstrasse 46	Erlen	
10	Fam. Müller, Hauptstrasse 22	Erlen	
11	APH Schloss Eppishausen, Schlosstrasse 4b	Erlen	 16.00-17.30h Lichterweg, Punsch, kleiner Bazar
12	Fam. Frischknecht, Ringstrasse 6	Riedt	
13	Kradolfer Felsenkeller, Feldheimstrasse	Riedt	
14	M. Kreienbühl, Wiesenstrasse 13	Erlen	
15	Sonntagschule, evang. Kirchgemeindehaus	Erlen	
16	Fam. Altwegg, Oberfeldstrasse 1c	Riedt	
17	Thurgauer Kantonalbank, Poststrasse 8	Erlen	 bei schlechtem Wetter im Haus
18	Fam. Steffen, Aachstrasse 8	Erlen	 19h Musik, Jugendensemble Brass Band Erlen
19	Buchwiesengemeinde ETG, Buchwiesenstrasse 3	Erlen	
20	Fam. Eberle, Tolnackerstrasse 2	Riedt	
21	Fam. Graf, obere Mühle 3	Riedt	
22	Fam. Bemberg, Hauptstrasse 48a	Erlen	
23	Fam. Wallerath, Oberfeldstrasse 16	Riedt	
24	C. Rechsteiner/M. Baumeler, Oberfeldstrasse 20	Riedt	

Die Fenster sind ab Eröffnungsdatum bis zum 2. Januar 2025 täglich von 17h bis mind. 22h beleuchtet.

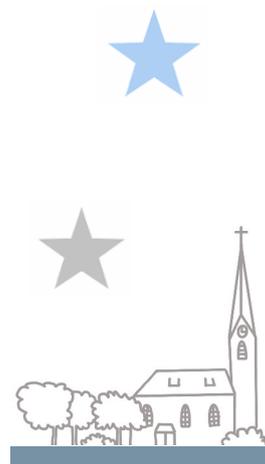


Die Jungschar Erlen wünscht Ihnen eine gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten!

 **Daten mit Tasse:**
Besucher/innen sind ab 17h (bis ca. 20h) jeweils herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.



Die Kirchenvorsteherschaft mit der Pfarrerin wünscht Ihnen allen von ganzem Herzen eine wunderbare Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Wir freuen uns, wenn Sie zum Gottesdienst am 29. Dezember kommen - unser letzter Gottesdienst als Kirchgemeinde Erlen.

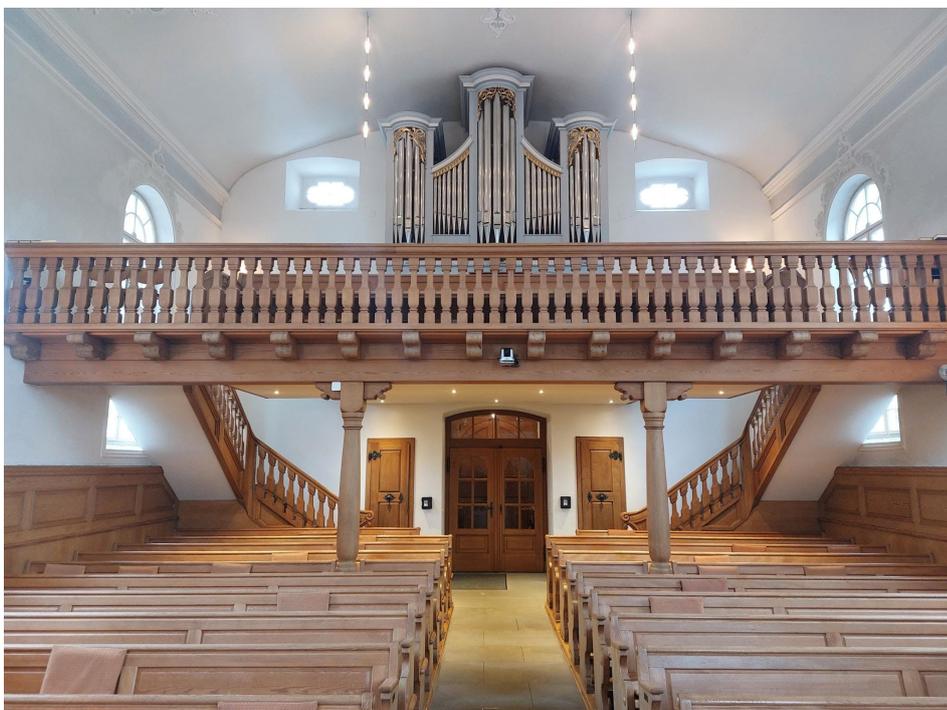


AGENDA

Dezember 2024	
Sonntag 1 Dezember	09:30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl Pfrn. E. Jahrstorfer Sonntagsschule 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr Kerzenziehen
Dienstag 3 Dezember	18:00 Uhr bis 21:00 Uhr Kerzenziehen
Mittwoch 4 Dezember	09:00 Uhr Frauentreff 10:00 Uhr Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr Kerzenziehen
Freitag 6 Dezember	09:30 Uhr Singe mit de Chliinste 19:30 Uhr Teenie Club
Samstag 7 Dezember	14:00 Uhr Ameisli / Jungsch
Sonntag 8 Dezember	09:30 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent Taufe von Lia Huber Pfrn. E. Jahrstorfer Sonntagsschule
Donnerstag 12 Dezember	14:00 Uhr Senioren Adventsfeier

Freitag 13 Dezember	09:30 Uhr Singe mit de Chliinste
Sonntag 15 Dezember	09:30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent Pfrn. E. Jahrstorfer Sonntagsschule
Donnerstag 19 Dezember	19:30 Uhr Männerstamm
Sonntag 22 Dezember	17:00 Uhr Familienweihnacht mit Krippenspiel Snack
Montag 23 Dezember	17:00 Uhr Fiire mit de Chliine

Dienstag 24 Dezember	22:00 Uhr Christnachtfeier Pfrn. E. Jahrstorfer
Mittwoch 25 Dezember	09:30 Uhr Weihnachts- Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. E. Jahrstorfer
Sonntag 29 Dezember	09:30 Uhr Abschieds- Gottesdienst der Erlener Kirchgemeinde
Januar 2025	
Mittwoch 1 Januar	10:30 Uhr Neujahrs- Gottesdienst Pfr. David Lerch Kirche Erlen



Der Blick auf unsere wunderschön klingende, frisch revidierte Kirchenorgel.

Kirchenkaffee

Wenn nichts anderes vermerkt, findet nach dem Gottesdienst der Kirchenkaffee statt.

Gemeindegebet

Eine Stunde vor jedem Sonntagmorgengottesdienst findet das Gemeindegebet im KGH statt.



Sekretariat

Miriam Wüthrich,
Aachstr. 3 Id, 8586 Erlen
Tel: 071 511 03 90
Mail: sekretariat@kirche-erlen.ch

Pfarramt

Pfrn. Elisabeth Jahrstorfer
Poststrasse. 20, 8586 Erlen
Tel: 071 648 17 27
Mail: pfarramt@kirche-erlen.ch